
Wildschäden in Land- & Forstwirtschaft

Die Wildschadensthematik gewinnt zunehmend an Bedeutung und eröffnet neue Chancen für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Grundeigentümern und Jägern. Aktuelle Entwicklungen – vom klimafitten Waldumbau bis zur intensiveren Nutzung des Naturraums – bieten wertvolle Ansatzpunkte für gemeinsame, zukunftsorientierte Lösungen. Durch gute Kooperation lassen sich wirtschaftliche Einbußen reduzieren und nachhaltige Grundlagen für die Weiterentwicklung von Wald, Landwirtschaft und Jagd schaffen.

In diesem Wildschadensseminar behandeln wir die rechtskonforme Abwicklung sowie die objektive Bewertung forstlicher und landwirtschaftlicher Wildschäden und erörtern Präventionsmöglichkeiten – für ein gedeihliches Miteinander zwischen Grundeigentümer und Jagdpächter!

Inhalt:

- jagdgesetzliche Grundlagen
- Wildschäden in der Landwirtschaft (Grünland, Futter- & Körnermais, Getreide, Kartoffeln)
- Wildschäden in der Forstwirtschaft (Verbissschaden, ausbleibende Naturverjüngung, Schälsschäden, Fegeschäden)
- Ergänzend: Wildschadensprävention
- Diskussion & Fragen

Information

Kursdauer:	3,6 Einheiten
Kursbeitrag:	96,00 € Kursgebühr 39,00 € Kursgebühr gefördert Bildungsförderung der Ländlichen Entwicklung im Rahmen des GAP-Strategieplan 2023-2027
Fachbereich:	Forst- und Holzwirtschaft
Zielgruppe:	Jäger:innen & Grundeigentümer:innen, Betroffene von Wildschäden sowie Interessierte

Verfügbare Termine

24.10.2026 13:00, Salzburg

Ort	Salzburg
Beginn	24.10.2026 13:00
Ende	24.10.2026 16:00
Örtlichkeit	Hotel Heffterhof, Maria-Cebotari-Straße 1-7, 5020 Salzburg
Information	Katharina Hangöbl, katharina.hangoebl@lk-salzburg.at
Kursnummer	5-0013388
Trainer:in	Dipl.Ing. Franz Ramssl
Veranstalter	Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg